unesco
Global Geopark

Herzlich willkommen im Landkreis Mansfeld-Südharz

Blick aus dem Rosarium in den Naturpark Harz, der auf seiner südöstlichen Teilfläche das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz einschließt

Heimatgefühle und Urlaubslust

Schon aus der Ferne packen sie uns, geraten Halden, Schlösser, ganze Stadtansichten, der Süße See, die Goldene Aue oder der Große Auerberg und das Josephskreuz in den Blick. Dies alles und noch viel mehr ist der Landkreis Mansfeld-Südharz. Bergbau hat hier nicht nur das Gesicht der Landschaft geprägt. Bis heute wirkt das Gemeinschaftsgefühl nach, das für Berg- und Hüttenleute jahrhundertelang überlebenswichtig war. Die hier lebenden Menschen sind aufgeschlossen und gastfreundlich, pflegen vielerorts eine liebenswürdige Mundart. Ihre Hymne ist das Steigerlied: Glück auf! Mit seinen 1.450 km² ist der Landkreis Teil des 9.646 km² großen UNESCO-Geoparks. Erdgeschichte ist hier ebenso erlebbar wie die Entwicklung einer einzigartigen Kulturlandschaft. Auf Schloss Allstedt hielt Thomas Müntzer 1524 die legendäre Fürstenpredigt. Sie markiert den Übergang zur Neuzeit, seit deren Anfängen einfache Menschen der Obrigkeit gegenüber nicht mehr zum bedingungslosen Gehorsam verpflichtet sind. Längst mussten wir lernen, dass dies nicht grenzenlose Freiheit bedeuten kann, denn Klima und Natur sind verletzlich. UNESCO-Geoparks sind in besonderer Weise dem Schutz von „Mutter Erde" verpflichtet. Sie fördern die nachhaltige Regionalentwicklung und erfüllen einen Bildungsauftrag. Entdekken Sie die Geopunkte in und um Sangerhausen!

Sangerhausen und Umgebung

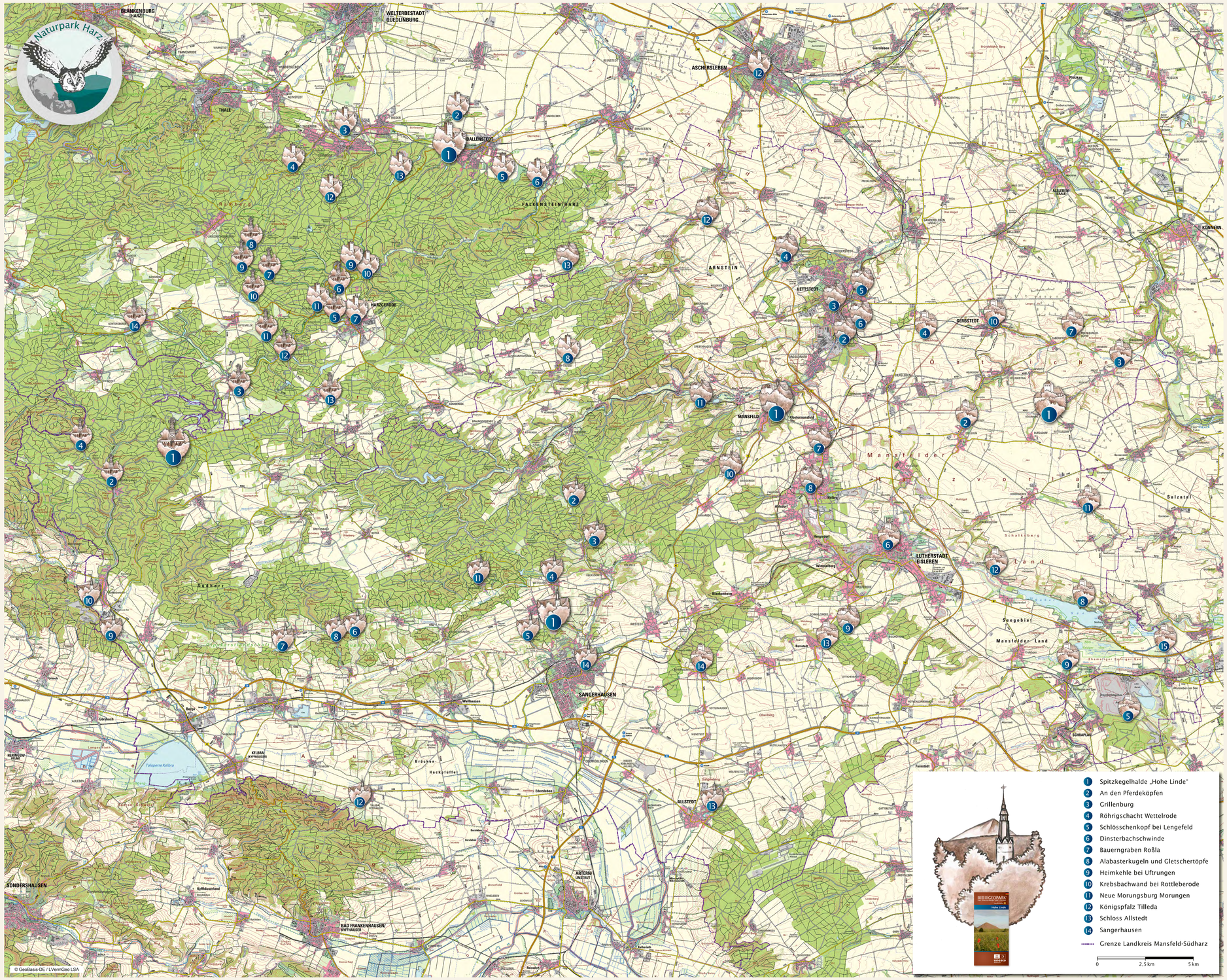
Urkundlich erwähnt wurde Sangerhausen erstmals im 10. Jh. (Stadtrecht seit 1194). Die in weiten Teilen restaurierten Gebäude der Altstadt und ein Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung (Parkplatz Innenstadt Süd Richtung Husarenpförtchen) machen einen Rundgang lohnend. Aus der ersten Hälfte des 12. Jh. stammt die Ulrichskirche, ein Kleinod romanischer Baukunst. Sehenswert ist auch die Jakobikirche, die eine reiche Innenausstattung aufweist. Der seit dem 14. Jh. erfolgte Kupferschieferbergbau und die Metallurgie prägten die Stadtentwicklung. Heute reicht das Stadtgebiet bis weit in den Naturpark Harz/Sachsen-Anhalt, so auch bis nach Lengefeld, wo auf dem höchsten Punkt des Schlösschenkopfs der 1903 errichtete Aussichtsturm zum Besuch einlädt. Moderne Kunst präsentiert das nahegelegene Schloss Wallhausen. Bergsteiger trainieren seit 2014 am 18 m hohen Mammutfelsen inmitten der Kreisstadt.

Station an der Straße der Romanik: Kirche St. Ulrici Sangerhausen

Wilhelm-Koenen-Straße 89: Mammutfelsen der Sektion Südharz/Sangerhausen des Deutschen Alpenvereins

Stätte moderner Kunst: Schloss Wallhausen

Aussichtsturm Moltkewarte: Landmarke 12 Geopunkt 5



Text & Fotos: Dr. Klaus Granzer ■ Illustrationen: Ines Hilg-Pertsch, Schwendis ■ Gestaltung: design-office AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION GmbH, Bad Harzburg ■ Druck: Hernig Grafiken und Werbetechnik, Quedlinburg ■ Montage: Zimmerei & Holzbau Heiko Hilscher, Nessler
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2021 / Alle Rechte vorbehalten.

Harz
Hier finden Sie weitere Informationen: www.harzregion.de
SACHSEN-ANHALT
LANDKREIS MANSFELD-SÜDHARZ
Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH
REGIONALVERBAND HARZ E.V.
GEOPARK® Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen